

Mitteilungsblatt

- gilt nicht als Amtsblatt



GEMEINDE
UNSLEBEN

27. Jahrgang, Ausgabe Nr. 6/2023



Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die warme Jahreszeit hat endlich begonnen und die Natur erwacht mit frischem Grün, weil wir „Gott sei Dank“ in den letzten Wochen und Monaten doch einiges an Regen bekommen haben. Die Sonne strahlt vom Himmel und wir freuen uns über zahlreiche Aktivitäten im Garten, der Früchte, Salat und gesundes Gemüse liefern kann. Der Schein trägt allerdings für immer mehr Menschen, auch bei uns in Bayern.

Immer aktueller ist insbesondere in unserer Region die ausreichende Wasserversorgung aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels, welche in Zukunft eine große Herausforderung werden wird. Derzeit können wir in Unsleben noch auf eine ausreichende Schüttung der Mittelstreuer Quellen blicken und sind in unserem Versorgungsgebiet zusammen im Wasserzweckverband Mellrichstädter Gruppe (WZV) bestens organisiert. Nicht unerhebliche Wassermengen laufen derzeit noch ungenutzt in die Streu, was zumindest über weite Strecken des Jahres für ausreichend Wasserstand sorgt und damit den Fischen und der Hydrologie das Überleben sichert. Der Verband hat in den letzten Jahren mehr als 4 Millionen Euro in die Modernisierung des Wasserwerkes Mittelstreu investiert und wir finden eine hochmoderne Wasserversorgung mit Ultra-Filtrationsanlage vor, welche eine hohe Qualität unseres Lebensmittels Trinkwasser garantiert. Es sollte uns allen allerdings klar sein, dass das hohe Gut „sauberes Trinkwasser“ keine Selbstverständlichkeit mehr ist und nicht mehr wie ein billiger Discountartikel „verramscht“ werden darf.

Während andere Gemeinden inzwischen Nutzungsbeschränkungen für Wasser ausrufen und um jeden Tropfen Wasser bangen, dürfen wir es

uns leisten, noch über die Höhe der Trinkwasser- und Abwassergebühren zu diskutieren. Ich hatte im vergangenen Jahr in zwei Bürgerversammlungen und einer Informationsveranstaltung über wichtige örtliche Themen und eben auch die Wasserversorgung und die Gebühren berichtet. Auch in der vergangenen Bürgerversammlung im März waren diese Themen behandelt worden. Leider besuchen diese Veranstaltungen immer weniger Bürgerinnen und Bürger, obwohl wir uns mit den Vorträgen viel Mühe geben, diese transparent, interessant, kurzweilig und bildhaft zu präsentieren. So ist es nicht verwunderlich, wenn manche/r Ortsbewohner/in teils mit Halbwissen ausgestattet, an Stammtischen und in Freundes- und Verwandtenkreisen Stimmung macht und Meinungen transportiert.

In diesem Infoblatt erläutert die Verwaltungsgemeinschaft Heustreu nochmals kurz die Gebührensituation infolge der Gebührenberechnung und der Abschlagszahlungen für dieses Jahr. Ich kann es kurz auf den Punkt bringen und mitteilen, dass die neue Gebührenkalkulation in Ihrer Gebührenabrechnung und den nun geforderten drei Abschlagszahlungen schon Berücksichtigung gefunden hat und Sie sich keine Sorgen machen müssen, dass Sie mit der Jahresabrechnung 2023 in eine Kostenfalle geraten und die Gebühren Ihnen eine finanzielle Notlage bescheren.

Ja, die Trinkwassergebühr ist von 0,83 Euro (netto zzgl. 7 % MwSt.) auf 1,93 Euro je Kubikmeter gestiegen. Das liegt am, in den letzten Jahren durch den Gemeindehaushalt ausgeglichenen, Defizit, welches aufgrund der unzureichenden Datenlage in der Verwaltung aufgelaufen ist. Da die Wasser- und Abwassergebühren Ver- und Entsorgung zu den sogenannten kostenrechnenden Einrichtungen zählt, ist dies durch die Gebühren des Bürgers zu finanzieren und darf nicht durch Haushaltsmittel der Gemeinde ausgeglichen werden. Abgesehen davon, dass 1.000 Liter Trinkwasser in hoher Qualität diesen Preis verdienen, ist der Gemeinde bewusst, dass dies für manche unserer Bürgerinnen und Bürger eine finanzielle Herausforderung darstellt, insbesondere da Inflation und hohe Kosten für alle Lebensbereiche explodiert sind.

Bei der neuen Abwasserkalkulation zeigt sich ein etwas anderes und für etliche Haushalte positiveres Bild. So ist die Abwassergebühr von 1,95 Euro auf 1,63 Euro je Kubikmeter gesunken. Dazu wurde mit 0,11 Euro je Quadratmeter Grundstücksfläche die Niederschlagswassergebühr eingeführt, was für die meisten Haushalte insgesamt zu einer Kostenreduzierung führt. Die Niederschlagswassergebühr beträgt für viele Grundstückseigentümer nicht mal 20 Euro pro Jahr. Auch diese neuen Gebühren wurden in Ihren Kostenmitteilungen vor einigen Wochen berücksichtigt. Ich erachte diese neue Kalkulation, trotz der etwas aufwendigeren Erhebung, als richtige Entscheidung der Gemeinde, da sie eine zunehmende Versiegelung von Flächen durch höhere Gebühren belastet und eine Entsiegelung begünstigt. Dabei will ich nochmals betonen, dass Niederschläge zur Grundwasserbildung in den Boden gehören und nicht in den Kanal. Zisternen nutzen Niederschlagswasser und schonen die Trinkwasservorräte. Es geht um nichts weniger, als um das Leben unserer Zivilisation und nachfolgender Generationen. Darüber sollte man nachdenken...

Ich wünsche uns allen schöne Pfingstferien und besuchen Sie die vielen schönen Veranstaltungen unserer hervorragenden Vereine und deren fleißigen Ehrenamtlichen.

Am 21.06.2023, um 18:00 Uhr diskutiert unser Gemeinderat in der Dorfscheuer über die zukünftige Energienutzung in unserem Ort in Verbindung mit dem vom Institut für Energietechnik Amberg Weiden (IFE) ausgearbeiteten Energienutzungsplan. Wenn Sie dabei sein möchten, sind Sie herzlich willkommen.

In diesem Sinne Ihr Bürgermeister



Michael Gottwald
1. Bürgermeister



GEMEINDE
UNSLEBEN

Herausgeber & Redaktion

Gemeinde Unsleben
Hauptstraße 6
97618 Unsleben

E-Mail: post@unsleben.de
www.unsleben.de
Tel: (09773) 397



VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT
HEUSTREU

Gestaltung & Layout

Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Wetterstraße 4
97618 Heustreu

E-Mail: post.vg@heustreu.de
www.heustreu-vgem.de
Tel: (09773) 91 22 – 0

Erscheinungsweise monatlich – Die Abgabe erfolgt **kostenlos** –

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **25.06.2023**.

Hinweis in eigener Sache

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge als unformatierten Fließtext nach Möglichkeit per **e-mail**. Sie helfen uns, Zeit und Arbeit bei der Erstellung Ihres Mitteilungsblattes zu sparen.

Bei der Veröffentlichung von Namen und Kontaktdaten brauchen wir zukünftig aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Genehmigung der betroffenen Person. Wenn möglich, bitten wir deshalb auf personenbezogene Daten in Ihren Textbeiträgen zu verzichten. Wenn eine Veröffentlichung solcher Informationen notwendig ist, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Einwilligungsfomular zur Verfügung.

Vielen Dank!

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Inhalt

| | |
|--|----|
| Inhalt | 4 |
| Mülltermine | 5 |
| Termine Juni 2023 | 5 |
| Pfarrgemeinde | 5 |
| Gemeinde Unsleben | 6 |
| Verwaltungsgemeinschaft | 6 |
| TSV Unsleben | 6 |
| Seniorenbeauftragte | 7 |
| Pfarrhausjugend | 7 |
| Kreuzbergwallfahrt | 7 |
| Schloss Unsleben | 8 |
| Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. | 9 |
| Landkreis Rhön-Grabfeld | 10 |
| NES-Allianz | 13 |
| Seniorenwohngemeinschaft Rosenweg..... | 16 |

Mülltermine

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Restmüll, Gelber Sack, Biotonne | 10.06., 23.06.2023 |
| Papiersammlung | 23.06.2023 |

Termin Juni 2023

| | | |
|------------|-----------|---|
| 04.06.2023 | 18:00 Uhr | Berglilienwanderung – Kolpingfamilie – Christopherus Streubrücke |
| 05.06.2023 | 19:30 Uhr | Feuerwehrübung |
| 18.06.2023 | 14:00 Uhr | Pfingstritt – Schlossareal |

Pfarrgemeinde

Die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz lädt recht herzlich ein zu folgenden Terminen im Juni:

- Sonntag, 11.06.2023, 18:00 Uhr: Messfeier, anschließend Fronleichnamsprozession ins Unterdorf – Hl. Kreuz Kirche
- Sonntag, 18.06.2023, 14:00 Uhr: Pfingstritt mit Flursegnung – Prozession zur Marienkapelle, anschließend Fest mit Musik im Schlosshof

Gemeinde Unsleben

Der alte Radweg zwischen Unsleben und Heustreu wird durch eine Fachfirma wiederinstandgesetzt. Die Arbeiten beginnen ab dem 30.05.2023 und werden ca. 4 Wochen andauern. In dieser Zeit muss der Weg gesperrt werden. Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Verwaltungsgemeinschaft

Aufgrund einiger Nachfragen, eine kurze Erläuterung zu den Abrechnungsbescheiden über Benutzungsgebühren:

Für die Abrechnung der Gebühren des letzten Jahres wurden die damals gültigen Werte angesetzt:

Wasser 0,83 €/m³ (netto); Entwässerung 1,95 €/m³.

In den errechneten Vorausleistungen für das Jahr 2023 wurden die, zum 01.01.2023, neu erlassenen Werte herangezogen:

Wasser 1,93 €/m³ (netto); Entwässerung 1,63 €/m³. Außerdem wurden die neu erlassenen Niederschlagswassergebühren in Höhe von 0,11 €/m² Grundstücksfläche in den Vorauszahlungen einkalkuliert.

TSV Unsleben

Pfingstritt

Am **Sonntag, 18.06.2023**, laden wir herzlich zum **Pfingstritt mit Flursegnung** ein. Los geht's um **14:00 Uhr an der Streubrücke**. An der Kapelle findet während des Rittes eine kurze Andacht statt. Anschließend werden alle Teilnehmer und Gäste von unserem Küchenteam **im Schlosshof** mit Kaffee, Kuchen und anderen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Ab 16:00 Uhr bringt die Band „Heartbreakers“ gute Stimmung. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer und wünschen allen einen schönen Tag mit viel Spaß und guter Laune!

PFINGSTRITT MIT FLURSEGNUNG

Sonntag, **18. Juni 2023**

Treff: **14 Uhr** an der **Streubrücke**

Im Anschluss:
kulinarisch/-musikalisches Vergnügen im Schlosshof

ab 16 Uhr spielt die Band
HEARTBREAKERS



Auf Ihr Kommen
freut sich der



Vorschau: **Gemeindesportfest**

Am **Sonntag, 23. Juli** findet das diesjährige Gemeindesportfest statt.

10.30 Uhr Radler- und Sportlergottesdienst mit Staccato auf dem Sportgelände (bei Regen in der Jahnhalle)

11.30 Uhr Leichtathletik-Dreikampf
Mittagessen

13.30 Uhr Vereinswettkämpfe
Fußballspiel wie früher: Ober- gegen Unterdorf

Nähere Infos in der Juli-Ausgabe.

Seniorenbeauftragte

Pfingstritt am 18.6.2023: Wir Seniorenclowns reservieren für unsere Senioren wieder ein schattiges Plätzchen. Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte melden bei Ruth Gensler: 5341 oder Doris Goetz: 8 98 04 40

Pfarrhausjugend

Sonnwendfeuer

Die Pfarrhausjugend lädt am 07.07.2023 zum Sonnwendfeuer in der Lehmgrube ein. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwürsten, Steaks, Brezeln und Kaltgetränken bestens gesorgt. Neben Livemusik wird es auch noch einen Barbetrieb mit Cocktails bis in die späten Stunden geben.



Wir freuen uns auf Euch!

Kreuzbergwallfahrt

Information Kreuzbergwallfahrt 29. und 30. Juli 2023

Ablauf der Wallfahrt:

Start: Samstag 29. Juli um 07:00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche

Rast: Schönau ca. 11 Uhr

Ankunft: Kirche Kreuzberg ca. 15:00 Uhr Andacht im Anschluss



Rückweg: Frühstück Kreuzberg ab 7:30 Uhr
Sonntagsgottesdienst Kreuzberg: 9:00 Uhr
Start unseres Rückweges 10:30 Uhr
Rast Schönau gegen 13 Uhr
Ankunft Unsleben – Einzug in die Kirche ca. 18 Uhr
Anschließend Verköstigung durch das Dorfladenteam

Erleichterung Gepäck oder ggf. als Möglichkeit ein Stück des Weges mitgenommen zu werden, wird durch Klaus Hesselbach ermöglicht.

Vielen Dank schon mal hierfür.

Weitere Informationen, gebe ich gerne
Manfred Gmeiner; manfred66@gmx.net oder +4915732272409

Schloss Unsleben



Weißer Abend

13. August 2023 (18 – 22 Uhr)
Weißer Abend im Schlossgarten
(bei Regen in einem Gebäude)
Packen Sie Ihr Picknick ein und
kommen Sie mit Ihren Freunden
in den Schlossgarten. Wir stellen
die weiße Tafel auf - Sie bringen
Speis und Trank, Gläser, Geschirr
und Besteck selbst mit.

**Einzige Bedingung: Sie sind
komplett weiß gekleidet
(andersfarbige Schuhe sind erlaubt).
Die Herren gerne mit Strohhut!**

**Tickets: pro Person ab 8 Jahre
12 Euro im Vorverkauf
(keine Abendkasse)
unter info@schloss-unsleben.de**



Mit dem Rucksack wo immer du hin willst!

Das Jugendwerk der AWO bietet in den Sommerferien 2023 wieder eine Backpack-Tour an. Dieses Jahr geht es nach Kroatien!

Bergabenteuer, Sightseeing in der Stadt, Chillen am Meer oder See, gemeinsam Zeit in der Natur verbringen oder alles auf einmal? Plane deine Freizeit! Vom 28.08.-06.09.2023 findet für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren eine tolle Backpack-Tour in Kroatien statt.

Kroatien ist wunderschön, überschaubar und hat trotzdem alles zu bieten: Gebirge, Nationalparks, Strand am Meer, Seen, wunderschöne Städte und alles, was du sonst noch für einen gelungenen Urlaub brauchst.

In den zehn Tagen wollen wir gemeinsam die Vielfalt dieses Landes erkunden. Unser Kleinbus ermöglicht es dabei, flexibel Ziele anzusteuern. Welche Ziele das sein werden, bestimmst du! Du planst die komplette Freizeit zusammen mit den anderen Teilnehmenden und deinem Team, Sophi & Steffen.

Bei den Planungstreffen wird die Freizeit gemeinsam vorbereitet und entschieden, wohin wir fahren, wie wir dort hinkommen, wie lange wir dortbleiben, wo wir schlafen, wie wir uns verpflegen und was wir unternehmen werden.

Damit wir dich besser einbeziehen können, möchten wir früh gemeinsam mit der Planung starten. Melde dich daher bitte bis zum 01.06.2023 an. Eine Anmeldung ist auch danach noch möglich, die Mitgestaltungsmöglichkeiten sind dann aber begrenzt.

Leistungen: gemeinsame Planungstreffen; alle Fahrkosten ab/bis Würzburg; Verpflegung; Unterkünfte; Freizeitprogramm; Betreuung durch päd. geschultes Team

Preis: 589,00 €

Buche deinen Platz sofort unter:

<https://www.awo-jw.de/component/booking/appointment/backpack-tour-kroatien:342>

Weitere Infos und alle Freizeitangebote des Jugendwerks der AWO für 2023 sind erhältlich unter:

<https://www.awo-jw.de/>

Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V.
Kantstr. 42a, 97074 Würzburg

Tel.: 0931 - 299 38 264

Email: info@awo-jw.de

„bio-offensive“: Gemeinsame Busfahrt zu den Öko-Feldtagen 2023 am 15.06.2022 -Anmeldung bis 13.Juni 2023

Die vierten Öko-Feldtage präsentieren am 14. und 15. Juni 2023 auf dem Biohof Grieshaber & Schmid, Ditzingen – Hirschlanden alles, was die ökologische Landwirtschaft zu bieten hat. Das Hauptaugenmerk des Bio-Landbetriebs liegt auf dem Acker- und Feldgemüsebau sowie der Milchviehhaltung. Landwirtinnen, Landwirte und alle Interessierten können sich auf dem Ausstellungsgelände umfassend über Neuheiten aus Landtechnik, Pflanzenbau, Tierhaltung und Forschung informieren. Über 300 Unternehmen, Verbände und Organisationen präsentieren Saatgut, Sorten, Landtechnik, Betriebsmittel, Futtermittel, Stallbau, Beratungsleistungen und vieles mehr. Die Öko-Feldtage sind der ideale Treffpunkt für alle Ökobauern und -bäuerinnen, und solche, die es werden wollen sowie alle, die nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche und klimaresiliente Landwirtschaft suchen.

Der Themenschwerpunkt der diesjährigen Öko-Feldtage in Baden-Württemberg liegt auf dem Feldgemüsebau und der Agri-Photovoltaik. Hierzu und zu vielen weiteren interessanten Themen rund um die ökologische Landwirtschaft können sich die Besucher und Besucherinnen bei verschiedenen Führungen anschaulich informieren.

Gemeinsam laden die unterfränkischen Öko-Modellregionen Rhön-Grabfeld, Oberes Werntal und stadt.land.wü. zur Teilnahme an einer **eintägigen Busfahrt** zu den Öko-Feldtagen **am Donnerstag, 15.06.2023** ein.

Programm und Reiseverlauf:

05:30 Uhr Zustieg ZOB Bad Neustadt an der Saale

06:00 Uhr Zustieg Oberes Werntal, Pendlerparkplatz A70

06:30 Uhr Zustieg Würzburg, Parkplatz am Dallenbergbad

Ca. 08:45 Uhr Ankunft Biohof Grieshaber & Schmid GmbH & Co.KG

Zeit zur freien Verfügung auf dem Gelände der Öko-Feldtage 2023 (Programm: www.oeko-feldtage.de) sowie das Angebot eines **gemeinsamen Besuches der Kurzführungen zu Kichererbse, Rispenhirse, Mais-Bohne-Gemenge, Getreide-Körnerleguminosen-Gemenge (15:00 - 15:20 Uhr Stand D 24)**

Ca. 18:00 Uhr Rückfahrt

Wenn Sie aus einer der drei Öko-Modellregionen kommen und Interesse an der kostenlosen Busfahrt haben, melden Sie sich an! **Anmeldungen** ab sofort **bis zum 13.06.2023** über die Buchungshomepage [eveeno](https://eveeno.com/238980861) (<https://eveeno.com/238980861>).



Dort finden Sie weitere Hinweise zum Programm.

Landkreis Rhön-Grabfeld

„Wie ich dir, so ich mir“ Das jüngste Vernetzungs- und Kooperations-treffen „Familie“ im Landkreis Rhön-Grabfeld stand ganz im Zeichen der Selbstfürsorge.

Die eigenen Belastungsgrenzen kennen und wahren. Das klingt einfacher, als es im Arbeitsalltag von Menschen häufig ist, die sich um die Belange von Kindern, Jugendlichen und Eltern kümmern. Der Arbeitskreis Familiennetz Landkreis Rhön-Grabfeld hat Mitarbeitende und Verantwortliche zu einem Vernetzungs- und Kooperations-treffen „Familie“ eingeladen um sich über den Umgang mit Belastung in ihrem Berufsfeld auszutauschen.

Landrat Thomas Habermann und der Leiter der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld e. V., Markus Till, begrüßten die zahlreichen Interessierten, die der Einladung in das Kloster Wechterswinkel gefolgt sind. Sie arbeiten in Schulen, Kindergärten, der Familienbildung, als Bildungsträger, im Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe, bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter, in Beratungsdiensten, Kirchen oder weiteren Organisationen und haben doch ein gemeinsames Ziel: Kinder, Jugendliche und Eltern im Landkreis

Rhön-Grabfeld bestmöglich zu unterstützen. Doch die äußeren Belastungen beispielsweise durch hohe Fallzahlen, Personalmangel, Zeitdruck, Bürokratie und zum Teil belastetes Klientel sind neben spezifischen Belastungen Herausforderungen, mit der sich viele Berufstätige konfrontiert sehen. Hier gilt es achtsam zu sein. Vor allem mit sich selbst. In diesem Kontext bot das Treffen, das in diesem Jahr den Titel trug: „'Ich pass' auf mich auf!' – Ideen zur Selbstfürsorge“, einen wichtigen Impuls den eigenen Fokus wieder etwas mehr auf sich selbst zu richten.

Dr. med. Anne Stachowitz war von der psychosomatischen Klinik des Campus Bad Neustadt zu einem Impulsvortrag nach Wechterswinkel gekommen. Ihre Empfehlung an die Zuhörerinnen und Zuhörer: „Wie ich dir, so ich mir“. Denn das Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse, Ressourcen, Grenzen und die eigene Verletzlichkeit macht Hilfe für andere überhaupt erst möglich, wusste sie aus langjähriger Berufserfahrung zu berichten. Selbstfürsorge bedeutet hier sich die Frage zu stellen, wie es einem selbst gerade geht und was man gegebenenfalls bräuchte um wieder in das eigene Gleichgewicht zu kommen. Helfen können beispielsweise Schlaf, Bewegung, auf die Ernährung zu achten, Entspannung oder sich mit der Familie oder Freunden zu treffen. Auch der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist eine Möglichkeit die eigenen Herausforderungen zu benennen und zu erkennen. Mit den Impulsen von Dr. Stachowitz ging es für die Anwesenden nach einer Kaffeepause in die Umsetzung. In Kleingruppen kamen sie in den Austausch über die Fragen: „Was stresst mich persönlich?“ und „Was hilft mir schon jetzt und was setze ich persönlich um?“

In den Kleingruppen wurde deutlich, dass es neben den schon im Vortrag angesprochenen Rahmenbedingungen wie Zeitdruck oder Fülle der Aufgaben vor allem auch die zwischenmenschlichen Themen wie schwierige Absprachen oder Umgang mit Erwartungshaltungen anderer sind, die den persönlichen Stress ausmachen. Das was jedem hilft, wieder Kraft zu sammeln, ist oft sehr unterschiedlich: während für manche Situationen Supervision und Klärung sinnvoll ist, hilft in anderen Momenten eher Abstand wie Spaziergehen oder Yoga. Die Fülle der Ideen zeigte, dass es sich für jeden aber lohnt auf die Suche nach individuellen „Tankstellen“ im Alltag zu gehen.

Über den Arbeitskreis Familiennetz Landkreis Rhön-Grabfeld:

Das Familiennetz ist ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen im Landkreis Rhön-Grabfeld. Der Arbeitskreis besteht aus Fachkräften, die mit Kindern, Jugendlichen oder Eltern arbeiten und versucht im Sinne der Familien ihre Kompetenzen zu vernetzen und zu bündeln. Das Familiennetz besteht aktuell aus Vertretern folgender Einrichtungen: Erziehungsberatung, Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst (beide Caritasverband Rhön-Grabfeld), Amt für Jugend und Familie, KoKi (Kontaktstelle frühe Kindheit), Schulamt, Kinderschutzbund, VHS Rhön und Grabfeld/Mehrgenerationenhaus, Ehe-Familien- und Lebensberatung (Diözese Würzburg), Integrationslotsin des Landkreises Rhön-Grabfeld, Ehe- und Familienseelsorge (Dekanat Rhön-Grabfeld), Kirchliche Sozialarbeit, Schuldnerberatung (Diakonie Rhön-Grabfeld) sowie Jugendsozialarbeit Irena Sendler-Schule.



Bildunterschrift: Landrat Thomas Habermann begrüßte die Teilnehmenden des Vernetzungs- und Kooperationstreffens „Familie“, die auf Einladung des Arbeitskreises Familiennetz Landkreis Rhön-Grabfeld in das Kloster Wechterswinkel gekommen waren (Foto: Melanie Hofmann).

NES-Allianz – Seniorennachmittag

Die NES-Allianz lud wieder ein... zum musikalischen Seniorennachmittag in Wollbach!

Am Mittwoch, den 26. April 2023, kamen über 300 Senioren und Seniorinnen aus allen 14 Städten und Gemeinden der NES-Allianz zusammen, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, sich zu unterhalten und unterhalten zu lassen. Die NES-Allianz-Bürgermeisterin Sonja Rahm mit ihrem Akkordeon und Christof Herbert an der Gitarre spielten zum Mitsingen und Tanzen auf. Gabi Gröschel trug pointierte Kurzgeschichten aus der Region vor und eine Mundart-Gruppe aus Unterelsbach unterhielt die Gäste mit einem deftigen Sketch. Versorgt wurden die Gäste mit einer großen Auswahl hausgemachter Kuchen, Kaffee und herzhaften Bissen.

Organisiert und durchgeführt hatte den musikalischen Seniorennachmittag die AG Senioren der NES-Allianz, die sich aus den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, den fünf Quartiersmanagements aus Wülfershausen, Burglauer, Strahlungen, Bad Neustadt und Hohenroth und dem Allianzmanagement zusammensetzt. Vor Ort unterstützten Ehrenamtliche aus Wollbach tatkräftig bei der Versorgung.

Nachdem die Plätze bei den vorangegangenen Veranstaltungen in Bad Neustadt und Heustreu schnell vergeben waren, war auch dieses Mal die Nachfrage so groß, dass die Anmelde Listen bereits in den ersten beiden Tagen des Anmeldezeitraums voll waren. Noch im Mai wird sich die AG Senioren treffen, um erste Ideen für den nächsten musikalischen Seniorennachmittag zusammenzutragen, der auch weiterhin ein- bis zweimal jährlich stattfinden soll. Somit haben auch diejenigen, die in Wollbach keinen Platz mehr bekommen haben, demnächst wieder die Chance, bei der beliebten Seniorenfeier dabei zu sein.

Gerne können Vorschläge für Programmpunkte bei den Quartiersmanagements, den Seniorenbeauftragten oder dem Allianzmanagement eingebracht werden. Gesucht werden Beiträge, die möglichst von regionalen Künstlern kommen, Spaß machen und die Senioren und Seniorinnen zum Singen, Tanzen, oder auch Nachdenken verführen.

NES-Allianz – Waldkindergarten

**Eröffnung des Waldkindergartens RäuberNESt am
15.07.2023 um 10:30 Uhr**

**UND: Tage der offenen Tür im RäuberNESt am
15./16.07.2023 von 12:00–16:00 Uhr**



Im Rahmen der Tage der offenen Türen in der Gemeinde Hohenroth wird nun der Waldkindergarten RäuberNESt nach dem ersten erfolgreichen Waldkindergartenjahr offiziell eröffnet. Bei einem kleinen Festakt um 10:30 Uhr wird der stellvertretende Landrat Bruno Altrichter, der Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth Georg Straub, die Kindergartenleitung und der Elternbeirat anwesend sein. Der

Waldkindergarten wird eingeseignet und die Eröffnung mit Liedern und Gedichten von der Waldkindergartengruppe festlich umrahmt.

Anschließend können Interessierte den Waldkindergarten beim Tag der offenen Tür besuchen und kennenlernen. Samstagvormittag bis etwa 14:00 Uhr werden die Kinder des Waldkindergartens ihre Schutzhütte und vor allem ihren „großen Spielplatz“ unter dem Blätterdach zeigen. Auf besondere Nachfrage werden auch Lieblingsplätze und vielleicht die Geheimverstecke gezeigt. Mit den Eltern der Waldkindergartenkinder, die auch dabei sein werden, können Fragen und Erfahrungen besprochen werden, z.B. im Blick auf die Organisation der Anfahrt und die optimale Kleidung für den ganzjährigen Aufenthalt im Freien.

Es wird Getränke und etwas für den kleinen Hunger geben.

Am Samstag, 15.07. und Sonntag 16.07.2023 jeweils von 12:00 bis 16:00 Uhr wird außerdem die Kindergartenleitung im Rahmen der Tage der offenen Tür zu Besonderheiten des pädagogischen Ansatzes, geplanten Aktivitäten und Organisatorischem sehr gerne Auskunft geben und die Schutzhütte und das Gelände zeigen.

NES-Allianz – Probierbäume

Es ist Spätsommer, die Bäume hängen voll aber keine Zeit zum Ernten? Kennzeichnen Sie Ihre Bäume als Probierbäume und teilen Sie Ihre Ernte mit anderen!

Obstbäume, Obstbaumgruppen, Streuobstwiesen haben viel zu bieten. Sie sind nicht nur wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl an Vögeln und Insekten, sondern liefern gleichzeitig gesundes, regionales Obst. Um ihre Bedeutung für unsere Kulturlandschaft wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und die leckeren Früchte nicht verfallen zu lassen, haben die Kommunen der NES-Allianz im Jahr 2021 das Projekt „Probierbäume“ gestartet.

Es gibt zahlreiche Streuobstbäume mit wunderbaren Früchten, allerdings werden diese oftmals nicht verwertet, da das Aufsammeln grundsätzlich nicht erlaubt ist. Denn „jeder Baum hat einen Besitzer“.

Nach dem Motto „Meine Früchte darf man genießen“ wurden in den Städten und Gemeinden der NES-Allianz zahlreiche kommunale Streuobstbäume mit leuchtend gelben „Probierbaum-Banderolen“ markiert. Ob direkt vom Baum genascht, eingemacht oder zu Saft verarbeitet, das Streuobst bietet viele Möglichkeiten. Sehr häufig sind es außerdem alte Obstsorten, die von besonderer Qualität sind. Einheimische und Gäste sind jedes Jahr aktiv dazu eingeladen, die Früchte der gekennzeichneten Obstbäume in haushaltsüblichen Mengen für den Eigenbedarf zu ernten.

Beim Spaziergehen oder Radfahren in der NES-Allianz entdecken Sie sicherlich einige Bäume, die die Banderolen tragen. Die Standorte der bisherigen Probierbäume sind darüber hinaus auf der Homepage der NES-Allianz in einer Karte dargestellt.



Ihnen gefällt die Idee?

Haben auch Sie Obstbäume in Ihrem Besitz, die Sie gerne bepflanzt haben möchten?

Wenn Sie sich mit ihren privaten Obstbäumen an dem Projekt beteiligen möchten, stellt die NES-Allianz Ihnen gerne die auffälligen gelben Probierbaumbanderolen zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://www.nes-allianz.de/streuobst.html> und natürlich direkt beim Allianzmanagement:

E-Mail: dina.walter@nes-allianz.de, Tel: 09771 6160 55

Seniorenwohngemeinschaft Rosenweg

Aktuell ist in der Seniorenwohngemeinschaft Rosenweg in Unsleben ein Apartment frei ist. Hierfür wird ein neuer Mitbewohner/in gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frederik Sauer: Tel. 09776 705910 oder SFBauSauer@gmail.com